

Medienmitteilung vom 24. Januar 2013

Das alte «Park Hotel» macht Platz für Neubau

Bürgenstock Resort: Abbruch dokumentiert Aufbruch

Mit dem Abbruch des «Park Hotel» wird Platz für das neue Kerngebäude im Zentrum des neuen Bürgenstock Resort geschaffen – ein 5-Sterne-Luxushotel mit 110 Zimmern und Suiten sowie Restaurant und Bar. Die Neueröffnung des Resorts ist für die zweite Hälfte 2015 vorgesehen.

Der Abbruch des «Park Hotel» aus dem Jahr 1992 dokumentiert die Aufbruchstimmung, die auf dem Bürgenberg herrscht. Es handelt sich um einen weiteren Meilenstein in der Entstehung des neuen Resorts. Mit diesem Schritt und der bisherigen Bautätigkeit wird die Zukunft des neuen Resorts vermehrt sichtbar.

Das neue «Park Hotel» wird zum 5-Sterne-Luxushotel im Zentrum des neuen Resorts. Es umfasst 110 Zimmer mit Seesicht, «Spice-Market»-Restaurant und Bar. Das neue «Park Hotel» wird einerseits die Bergstation der renovierten Bürgenstock-Bahn enthalten andererseits mit dem renovierten Palace Hotel, einem modernisierten und erneuerten 4-Sterne-Superior-Klasse-Hotel, verbunden sein. Das «Palace Hotel» wiederum beherbergt 108 Zimmer, die «Palace»-Seeterrasse, Restaurant und Lounge sowie 2200 Quadratmeter für Kongress- und Banketträume mit modernster Konferenzinfrastruktur.

Stand der Bauarbeiten

Die Panorama Residence Suiten stehen kurz vor der Fertigstellung und werden im Frühjahr 2013 bezugsbereit sein. Bereits umfassend renoviert wurde die Pension «Taverne 1879»; das historische Haus verfügt neu über zwölf Zimmer. Dazu gehört auch das beliebte Restaurant mit seiner grossen Sonnenterrasse. Ebenfalls renoviert wurden das schicke Stickerengebäude, das Blockhaus und das Restaurant Hammetschwand.

«Mit den Baubewilligungen für das «Waldhotel» und das «Palace Hotel» wurde eine weitere Grundlage zur Realisation des neuen Resorts geschaffen», betont Bruno H. Schöpfer, Gesamtprojektleiter des neuen Bürgenstock Resort und Managing Director der Katara Hospitality Switzerland AG.

Bis im Mai 2013 sind die Arbeiten für die Energieverteilzentrale abgeschlossen. Die Anlage ermöglicht eine nahezu CO₂-neutrale Energieversorgung des Resorts. So werden in Zukunft 93 Prozent des Wärme- und Kältebedarfs wie



auch ein Teil der Stromversorgung durch Seewasser gedeckt. Die Fertigstellung des Wärmeverbunds wird allerdings durch eine Einsprache behindert.

Bereits realisiert sind Infrastrukturen wie die neue, 1300 Meter lange Service-Strasse, alle Werkleitungen sowie vier weitere Strassenkilometer, die zum Resort gehören. In Angriff genommen wurden die Bauarbeiten für das Tenniscenter und eine Tiefgarage.

Infrastrukturen und Werte für die Öffentlichkeit

Das Bürgenstock Resort mit seiner Ausdehnung von Obbürgen über die Hammetschwand bis zum Mattgrat ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit Ausstrahlung auf die gesamte Zentralschweiz. Obwohl das Resort in Privatbesitz ist, muss es öffentlich zugänglich sein – es müssen also auch öffentliche Infrastrukturen umfassend erweitert und optimiert werden. Dazu gehören u.a. beleuchtete Strassen, Fuss- und Radwege, denkmalgeschützte Bauten und natürlich die Bürgenstock-Bahn.

Das 1888 erbaute Schmuckstück gilt als älteste noch erhaltene elektrische Standseilbahn der Schweiz. Aus diesem Grund wurde sie ins Inventar für historische Bahnen aufgenommen. Über 100 Jahre lang hat sie Gäste aus aller Welt von der Schiffstation Kehrsiten-Bürgenstock zu den Bürgenstock-Hotels gebracht und damit Geschichte und Geschichten geschrieben – sie war somit für lange Zeit das einzige öffentliche Verkehrsmittel zu den Bürgenstock-Hotels.

Ende 2016 läuft die heute gültige eidgenössische Konzession für den Bahnbetrieb ab. Die Erteilung einer neuen Konzession setzt eine umfassende Renovation der ganzen Bahnanlage voraus. Als öffentliches Verkehrsmittel soll die Bahn den aktuellen Bedürfnissen angepasst und ganzjährig betrieben werden. Ein besonderes Augenmerk kommt dabei dem Schutz vor Steinschlag und den Wintermassnahmen zu.

Ohne die Bahn als öffentliches Verkehrsmittel kann das neue Bürgenstock Resort für die Öffentlichkeit nicht optimal und umweltfreundlich erschlossen werden. Die Kosten für diese Erschliessung sowie für weitere denkmalpflegerische und umweltrechtliche Auflagen können die Bürgenstock-Hotels jedoch nicht alleine tragen. Deshalb wurde die öffentliche Hand angegangen. Die Verhandlungen mit den zuständigen Amtsstellen über die Aufteilung der Kosten für die öffentlichkeitsrelevanten Bauten und Infrastrukturen sind im Gang.

Landschaft und Baudenkmäler erhalten

Dem öffentlichen Interesse am Erhalt von Baudenkmälern und der Landschaft, die im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) verzeichnet sind, wird Rechnung getragen. In Zusammenarbeit mit den Fachstellen von Bund und Kanton werden die einzelnen Bauvorhaben jeweils sorgfältig beurteilt und das Vorgehen zum Erhalt von Landschaft und Baudenkmälern wird vereinbart.

Die zahlreichen Bauten und Infrastrukturarbeiten werten nicht nur das Bürgenstock Resort auf, sondern auch die gesamte Tourismuslandschaft Zentralschweiz. Wie eine unlängst erstellte BAK-Studie belegt, sind die volkswirtschaftlichen Werte hoch und nachhaltig; die Standortqualität der Region Zentralschweiz wird verbessert.



Wertschöpfung für die gesamte Region

Eine Studie des Instituts BAK Basel Economics, die vom Kanton Nidwalden in Auftrag gegeben wurde, belegt die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung des Resorts für die Region. Die Wertschöpfung beträgt bis zum Jahr 2020 kumuliert rund 1,2 Milliarden Franken. Gemäss BAK wird das Bürgenstock Resort mit seinen zukünftig 800 Arbeitsplätzen zu einem der bedeutendsten Arbeitgeber in Nidwalden. Für die Erbringung der Wertschöpfungskette sind in der Zentralschweiz ca. 1100 Personen notwendig. Auf drei Arbeitsplätze im Resort entsteht ein zusätzlicher Arbeitsplatz ausserhalb des Resorts – damit beträgt die Gesamtzahl der Arbeitsplätze ausserhalb des Resorts im Vollbetrieb über 300 Stellen.

Das neue Resort verbessert aber auch markant das Angebot im 5-Sterne-Bereich und lockt so neue Gästesegmente in die Zentralschweiz. Das 5-Sterne- und gehobene 4-Sterne-Angebot um den Vierwaldstättersee verdoppelt sich durch das Resort. Davon profitiert die gesamte Tourismusbranche.

Ein nachhaltiges Konzept

Das Konzept für das neue Bürgenstock Resort steht auf fünf Pfeilern:

- «Waldhotel» mit «Medical Wellness»
- Kongresse, Konferenzen und Bankette
- Hotelperlen mit einzigartigem Spa-Angebot
- Residence-Suiten mit Hotelservice
- Lokaltourismus – ein offenes Resort für alle

Autofreies Resort

Bis Ende 2012 sind rund 120 Millionen Franken für die Planung und Realisation aufgewendet worden. Die Fertigstellung ist für die zweite Hälfte 2015 geplant. Es entsteht ein autofreies Resort mit drei Hotels und ca. 400 Zimmern bzw. 800 Betten, 68 Residence-Suiten sowie zwölf Restaurants und Bars. Ein grosses Freizeitangebot rundet das Bild ab. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 485 Millionen Franken.

Das Bürgenstock Resort (in 20 Minuten von Luzern und einer Stunde vom Flughafen Zürich aus erreichbar) ist Teil der «Bürgenstock Selection». Die Katara Hospitality Switzerland AG mit Sitz in Zug ist die Betreibergesellschaft für die Schweizer Hotels der Katara Hospitality Ltd., Doha. Sie entwickelt unter der Leitung von Managing Director Bruno H. Schöpfer die Konzepte für die Hotels und renoviert, rekonstruiert und eröffnet die legendären Betriebe wieder. Zurzeit besteht das Portfolio neben dem Bürgenstock Resort aus dem Hotel Schweizerhof in Bern und dem Hotel Royal Savoy in Lausanne. Während das Hotel Schweizerhof im Juni 2011 erfolgreich wiedereröffnet wurde, sind die Arbeiten für das Bürgenstock Resort und das Hotel Royal Savoy in vollem Gange. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt eine Milliarde Franken. www.buergenstock-selection.ch

Für Fragen:
Ronald Joho
079 341 53 67

